

Wohnen bei uns

Liebe Genossenschafterinnen,
liebe Genossenschafter,

nach den Herausforderungen des letzten Winters konnten wir alle in den letzten Tagen die Frühlingssonne genießen.

Mit einem kurzen Rückblick auf Schnee und Eis an dieser Stelle danken wir allen Verantwortlichen für den Winterdienst.

Nun ist es Zeit die entstandenen Schäden zu erfassen, die Instandsetzung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht zu realisieren und die Verunreinigungen zu beseitigen. Alle sind dabei gefordert auf Sauberkeit und Ordnung zu achten. Neben der Polizeiverordnung für die Stadt Weißwasser gibt auch unsere Hausordnung die nötigen Hinweise zum richtigen Verhalten.

Wir unterstützen die Aktion „Weißwasser räumt auf“ der Bürgerinitiative Modellprojekt Weißwasser (BI-MW) am 16.04.2011 von 09.00 bis 12.00 Uhr. Näheres dazu auf Seite 4.

Digitalisierung des Fernsehempfangs - ein Schlagwort der heutigen Zeit.

Seit 2010 diskutieren wir mit unseren aktuellen Kabelnetzbetreibern und weiteren Anbietern in Weißwasser und Krauschwitz über die zukünftigen Anforderungen. Empfangsqualität, Programmvielfalt, Gebührenhöhe und die Nutzung von schnellem Internet steht zur Diskussion. Ein wichtiges Datum ist durch den 30.04.2012 hinsichtlich der Abschaltung des analogen Fernseh- und Rundfunkempfangs gesetzt.

Im April treffen sich Vertreter und Vorstand, zu einem intensiven Gedankenaustausch. Die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2010 zur Vorbereitung der Vertreterversammlung im Juni, allgemeine Probleme der Entwicklung der Genossenschaft und die weiteren Aufgaben aus der Stadtentwicklung sind zu diskutieren. Dazu erhalten sie in unserer nächsten Ausgabe umfangreiche Informationen.

Ihr Vorstand


Michel


Taugs

Inhalt

Seiten 2-3 ➔ Betriebskosten - wichtige Entscheidungen in den nächsten 12 Monaten

Seite 3 ➔ Aus dem Bauplan

Seite 4 ➔ "Weißwasser räumt auf" - macht mit!

Im Wonnemonat Mai unterwegs



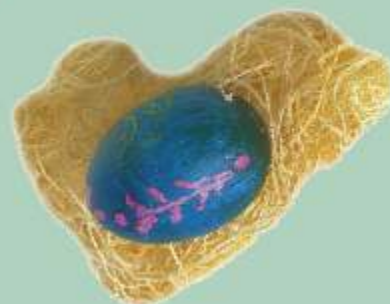
Seite 5 ➔ Aktuelle Wohnungsangebote

Glückwünsche

Seite 6 ➔ Rätsel



Der Vorstand und die Mitarbeiter
der WGW eG
wünschen Ihnen
und Ihren Familien
ein schönes Osterfest.



Betriebskosten - wichtige Entscheidungen in den nächsten 12 Monaten

In unserer aktuellen Mitgliederzeitung setzen wir unsere Informationen zur Entwicklung bei den Betriebskosten fort. Nach Müllgebühren, Abwasserbeiträge, Hausmeisterdienst und Grünpflege sowie Heizungskosten liegt der Schwerpunkt heute bei den geplanten Veränderungen im Fernseh- und Radioempfang.

Gemeinsam mit den anderen Wohnungsunternehmen betreiben wir 3 Empfangsanlagen in Weißwasser und in der Gemeinde Krauschwitz. Kabelnetzbetreiber sind die Telecolumbus und die ERF GmbH. Mit beiden Partnern führen wir intensive Gespräche, um die Empfangsanlagen auf die neuen Anforderungen vor zu bereiten.

Konkret bedeutet das: Vorbereitung auf die bundesweite Abschaltung der analogen Fernseh- und Radioversorgung zum 30.04.2012 verbunden mit der Umstellung auf digitalen Empfang.

Mit ersten Informationen wollen wir sie auf die Veränderungen einstimmen. Im Internet unter [www.klardigital.de](#) können sie diese vervollständigen.

Aus der Rubrik „Fragen und Antworten“ ein erster Auszug: Quelle klardigital

Der Digitalumstieg: Basisinformationen und Hintergründe

1. Warum schalten die Programmveranstalter die analoge Übertragung auf dem Satelliten ab?

Die Zukunft des Fernsehens ist digital. Das gilt auch für die Satellitenübertragung. Das digitale Signal beansprucht wesentlich weniger Übertragungskapazität bei gleichzeitig besserer Bild- und Tonqualität. Zusätzlich bietet das digitale Fernsehen eine wesentlich größere Programmvelfalt.

Eine dreifache Ausstrahlung des gleichen Programms in unterschiedlicher Qualität (analog, digital SD und HD) ist ökonomisch nicht sinnvoll.

2. Was ist der Unterschied zwischen analog und digital?

Beim digitalen Fernsehen werden die Bild- und Tonsignale digitalisiert und vor der Übertragung komprimiert. Die Übertragung eines digitalen Programms benötigt weniger Bandbreite als analoges Fernsehen und ist resistenter gegen Störungen. Durch die höhere Bandbreiteneffizienz können die Sender mehr Programme in besserer Bild- und Tonqualität übertragen.

3. Werden die analogen Signale der Sender alle auf einmal abgeschaltet?

Der 30. April 2012 ist der späteste Abschaltzeitpunkt.

Bei diesen Programmen wird die analoge Satellitenverbreitung spätestens am 30.04.2012 eingestellt:



Weitere Informationen zur analogen Satellitenabschaltung finden Sie unter:

www.klardigital.de

Sicherlich werden einige Sender aus ökonomischen Gründen die analoge Übertragung früher einstellen und ihr Programm nur noch digital verbreiten. Die ARD mit den jeweiligen Landesrundfunkanstalten, das ZDF und die großen privaten Sender der Mediengruppe RTL Deutschland GmbH und der ProSiebenSat1 Media AG werden ihr Satellitensignal ab dem 30. April 2012 nur noch digital verbreiten.

4. Was wird am 30. April 2012 passieren?

Am 30. April 2012 wird die analoge Verbreitung über Satellit eingestellt. Ähnlich wie beim terrestrischen Empfang über Antenne können Zuschauer mit Satellitenempfang dann nur noch auf digitalem Weg die gewohnten Programme empfangen. Sie benötigen dafür ein digitales Empfangsgerät, also einen Receiver.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Der Digitalumstieg: Basisinformationen und Hintergründe

5. Kann ich nach der analogen Satellitenabschaltung noch mein altes Röhrenfernsehgerät und meinen Videorekorder benutzen?

Sie können Ihr Röhrenfernsehgerät und Ihren Videorekorder weiterhin nutzen. Allerdings kann es bei der Aufzeichnung mit einem alten Videorekorder zu Qualitätseinbußen kommen.

6. Was kann ich tun, wenn ich nicht auf digitales Fernsehen umsteigen möchte?

Die Sender übertragen Ihr Programm nach dem 30. April 2012 über Satellit nur noch digital. Das Antennenfernsehen (DVB-T) ist bereits seit Ende 2008 ausschließlich digital. Über Kabelanschluss werden in der Regel bis auf weiteres auch analoge Programme angeboten. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem regionalen Kabelnetzanbieter.

7. Was sind die Vorteile des digitalen Empfangs? Das digitale Fernsehen bietet eine bessere Bild- und Tonqualität und eine größere Programmvierfalt als das analoge Fernsehen. Neben einer Vielzahl von öffentlich-rechtlichen Programmen sind auch eine ganze Reihe privater Programmangebote ausschließlich digital zu empfangen. Programmlisten finden Sie auf der Homepage von SEG Astra.

Außerdem werden attraktive Zusatzdienste wie der Electronic Program Guide angeboten. Zusätzlich kann über den digitalen Empfang bereits heute mit einem entsprechenden Receiver eine Vielzahl von HD-Sendern empfangen werden.

Das mit den neuen Möglichkeiten neben dem gewohnten Fernseh- und Radioempfang auch Telefon und Internet angeboten werden kann rundet die multimedialen Veränderungen ab.

Die Wohnungsbaugenossenschaft wird in den nächsten Wochen die intensiven Gespräche mit mehreren Anbietern fortsetzen und sie über die Ergebnisse in Kenntnis setzen.

Aus dem Bauplan

Der Bauplan 2011, in der Dezemberausgabe im finanziellen Rahmen dargestellt, nimmt inhaltlich konkrete Gestalt an. Aus dem Förderprogramm Stadtumbau- Ost stehen zusätzlich Fördermittel zur Verfügung. Eine Verbesserung für den ruhenden Verkehr - der Bau von Parkflächen - an der K.- Liebknecht- Straße ist zur Umsetzung in den kommenden Monaten vorgesehen.



Hilfen zum lebenslangem, selbstbestimmten Wohnen in Ihrer Wohnung

In der WGW eG wird zur Ergänzung der vorhandenen Ausstattung mit Personenaufzügen ein Konzept zur Sicherung des lebenslangen und selbst bestimmten Wohnens für den Wohnbereich Hertz- Glückauf und Straße der Kraftwerker erarbeitet. Erste Maßnahmen sind noch 2011 zur Umsetzung vorgesehen.

Dazu noch einmal unser Hinweis auf die Angebote örtlicher Partner, die sich 2010 in unserer Mitgliederzeitung unter der Rubrik "Hilfen zum lebenslangen, selbst bestimmten Wohnen in ihrer Wohnung" vorstellen konnten. Diese Reihe werden wir in diesem Jahr fortsetzen.

Erste große Baumaßnahme im Wohneigentum

In den drei Wohnhäusern der Wohneigentumsanlagen Gutenbergstraße 35 - 57 begann am 14. März die Baumaßnahme der Brandschutzertüchtigung, welche aus der über Jahre hinweg gebildeten Instandhaltungsrücklage finanziert wird. Zu den Maßnahmen gehören u. a. die Elektroinstallation in den Treppenhäusern, die Umsetzung der Zählerkästen in den Keller, Einbau von Brandschutztüren in den Kellerzwischenengängen sowie in den Hausanschlussräumen. Nach Ostern werden die Wohnungseingangstüren gewechselt. Die Malerarbeiten werden zu einem späteren Zeitpunkt realisiert.

Vielen Dank an die Bewohner für das Verständnis für die Einschränkungen aus der Baumaßnahme, die natürlich mit viel Lärm und Schmutz verbunden ist.



„Weißwasser räumt auf“

Die Wohnungsbaugenossenschaft
Weißwasser eG unterstützt diese Aktion.

Bitte beteiligen auch Sie sich!

Aufruf

Die Bürgerinitiative Modellprojekt Weißwasser (BI-MW) ruft alle Einwohner unserer Heimatstadt Weißwasser auf, sich am 16.04.2011 von 09.00 bis 12.00 Uhr an der Aktion

„Weißwasser räumt auf“
zu beteiligen!

Wir wollen mit diesen Vorhaben unserer Stadt durch aktives Miteinander ein schöneres Gesamtbild verleihen. Unter den Rufnummern: 03576 2780341, 03576 217492 sowie 03576 288319 können sich Bürgerinnen und Bürger für eine Beteiligung anmelden.

Geplant sind wiederum 3 Einsatzorte, die auch als Treffpunkte um 9.00 Uhr dienen:

- Sorauer Platz (Vereinspavillon)
- Marktplatz
- Tierpark

Um den Einsatz besser koordinieren zu können, teilen Sie bitte unter den oben angegebenen Rufnummern mit, ob Sie selbst einen bestimmten Bereich bereinigen möchten und ob Sie dazu Werkzeuge oder Müllsäcke benötigen. Der Abtransport wird zentral organisiert. Im Anschluss an die Aktion wollen wir uns zu einem gemeinsamen Mittagessen ab 12.30 Uhr im Tierpark treffen.

Die Unterstützung möglichst vieler Bürgerinnen und Bürger ist willkommen und gefragt!

Bürgerinitiative „Modellprojekt Weißwasser“

Schnee und was nun? DANKE den fleißigen Helfern

Nach dem der letzte Schnee getaut ist, möchte sich die WGW eG für die Einsatzbereitschaft in Sachen Schneeberäumung bei unseren Hausmeistern vom Partnerunternehmen NBL bedanken. Natürlich war es nicht möglich, an allen Orten gleichzeitig zu sein. Deshalb geht auch ein großes Dankeschön an die vielen Genossenschafter, die aus Verbundenheit zur WGW eG selbst die Schneeschaufel in die Hand nahmen. Stellvertretend für alle, geht ein spezielles Dankeschön für seine unermüdliche Tätigkeit im gesamten Stadtgebiet an Herrn Lothar Justin.



Im Wonnemonat Mai unterwegs

Wir laden Sie herzlich am Sonntag, 22. Mai 2011 zur Überraschungsfahrt mit dem Dampflokzug ein. Abfahrt ist um 10.00 Uhr am Bahnhof der Waldeisenbahn in der Teichstraße.



Die Fahrkarten sind wieder zu einem Unkostenbeitrag von 5,00 € nur in unserer Geschäftsstelle in der Puschkinstraße 26 zu erwerben.

Der Kartenverkauf erfolgt vom 02. - 06. Mai zu den bekannten Öffnungszeiten.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur ein begrenztes Kontingent für ca. 100 Teilnehmer zur Verfügung haben und keine Reservierungen entgegen nehmen können.

100. Geburtstag - ein seltenes Jubiläum



Frau Michel und Herr Taugs konnten unserer Genossenschafterin Waltrude Waclawik zum 100. recht herzlich gratulieren.

Mitgliederegeburtstagsrunde



Für die eingeladenen Jubilare des I. Quartals war es eine abwechslungsreiche und gemütliche Veranstaltung. Die „Knirpse“ des Sankt „Johannes-Hauses“ begeisterten wieder die Genossenschafter. Am Ende bedauerten viele, dass es diese Gelegenheit „Zusammen zu sein“ nur einmal im Jahr gibt.



Aus unseren Wohnungsangeboten

Weißwasser

Heinrich-Hertz-Straße 6 3. Etage
3 Zimmer Maisonettewohnung
- ca. 95 m² Wohnfläche
- zwei verglaste Loggien
- zwei geflieste Bäder 1x mit Badewanne,
1x mit Dusche
- Küche mit Fenster
Nutzungsgebühr (inkl. Beko): 720,00 €

Glückaufstraße 8 2. Etage
3 Zimmer Wohnung mit Balkon und Aufzug
- ca. 58 m² Wohnfläche
- Küche und Bad gefliest
- Rohfaser weiß
Nutzungsgebühr (inkl. Beko) : 460,00 €

Schweigstraße 21 2. Etage
3 Zimmer Wohnung mit Balkon und Aufzug
- ca. 58 m² Wohnfläche
- Küche und Bad gefliest
- Rohfaser weiß
Nutzungsgebühr (inkl. Beko) : 460,00 €

W.- Seelenbinder- Straße 71 4. Etage
1 Zimmer Wohnung mit verglastem Balkon und
Aufzug ca. 45 m² Wohnfläche
Nutzungsgebühr (inkl. Beko) : 360,00 €

Schulstraße 20 5. Etage
3 Zimmer Wohnung mit verglastem Balkon
- ca. 59 m² Wohnfläche
- Küche und Bad Fliesen möglich
- Rohfaser weiß
Nutzungsgebühr (inkl. Beko): 430,00 €

Wir gratulieren allen Geburtstagskinder des I. Quartals recht herzlich und wünschen Gesundheit sowie persönliches Wohlergehen! Insbesondere unseren Jubilaren:

Gisela Nickel 80
Dora Köhler 80
Rosemarie Böhm 80
Christa Conradi 80
Elizabeth Bombelek 81
Edith Domel 81
Johan Wegel 82
Gisela Nickel 82
Margarete Takacz 82
Gisela Rosenstengel 82
Waltraud Hartwig 82
Edith Schmidt 82
Ursula Prantl 82

Günter Krüger 82
Irmgard Girod 82
Günter Tschöpel 83
Werner Marko 83
Ursula Fobo 83
Karlheinz Medak 83
Waltraud Schmidt 83
Dorothea Lange 83
Edith Micklisch 84
Lothar Fischer 84
Marta Gürntke 85
Erika Heppner 85
Else Radke 85

Gerda Pastika 86
Marga Zingel 86
Grete Kohl 87
Lucie Helbig 88
Liesbeth Höfs 88
Margarete Budschigk 88
Grete Voike 88
Erna Neumeister 90
Elfriede Schmidt 90
Hertha Guth 95

100 Jahre
Waltrude Waclawik

